

Holzlarer Bote

Herausgegeben vom Bürgerverein Holzlar e.V.

23. Jahrgang/Nr. 2

November 2009

Aus für den Nationalpark Siebengebirge

Von Joachim Kuboth

Der Bad Honnefer Bürgerentscheid am 27.9.09 stoppte definitiv das Projekt Nationalpark Siebengebirge mit 61,1 % der Wahlberechtigten, die sich gegen eine weitere Beteiligung ihrer Stadt aussprachen.

Bereits die mangelnde Bereitschaft der Bezirksregierung Köln, die Anfang September bei der Beantwortung der vielen Eingaben zum Wegekonzept weder das überwältigende Votum der hiesigen Bevölkerung, noch die eindeutigen Mehrheitsbeschlüsse der Bezirksvertretung Beuel vom 28.01.09 und des Bonner Stadtrates vom



05.02.09 zum Erhalt des heutigen Wegenetzes berücksichtigen wollte, hatte nach Ansicht des Bürgervereins Holzlar schon das Ende des Projektes eines „Bürger-nationalparks Siebengebirge“ bedeutet.

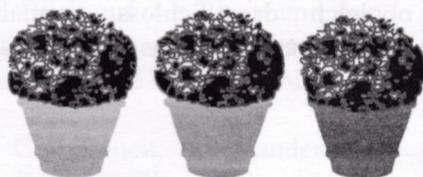
Wenn die zitierten Beschlüsse der Bonner Politiker zum Wegenetz keine reinen Lippenbekenntnisse waren, so ist die künftige Entwicklung der Naherholung im Rahmen des Landschaftsplans Ennert und seiner naturschutzfachlichen Ausweisungen mit weniger Sorgen zu betrachten.

Für die Bürgerinnen und Bürger dieser Region ist allerdings nicht nachzuvollziehen, weshalb künftig für das selbe Gebiet von der Landesregierung für den Naturschutz und den Unterhalt der Wege kein Geld zur Verfügung stehen soll, während es bei der Ausweisung als Nationalpark in großem Ausmaß geflossen wäre. Hier müssen die Wahlberechtigten die Landtagsabgeordneten und die vertretenen Parteien dazu bewegen, neue Akzente zu setzen!

Foto: Waldkreuzung an der ehemaligen Rodelhütte



Diese Ausgabe wurde unterstützt durch das



Holzlarer Blumenhäuschen

Wir bieten Ihnen:

- floristische Blumenpflege
- Gestaltung und Pflege Ihres Gartens
- Geschenkideen und Wohnaccessoires

Hauptstraße 5, 53229 Bonn, Tel. 0228 - 43 03 00

Schloß Birlinghoven – kaum älter als der Bürgerverein Holzlar

Von Hans G. Klaus

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Bürgervereins fand am Samstag, den 13. September 2008 eine der zahlreichen Exkursionen statt. Trotz des gleichzeitig stattfindenden Pützchens Markt fanden sich über 60 Teilnehmer zu dieser Führung ein.

Der Leiter des Allgemeinen Verwaltungsbereichs des Institutszentrums Birlinghoven der Fraunhofer Gesellschaft, Dr. Ernst-Joachim Büsse, empfing die Teilnehmer um 15 Uhr im Grossen Saal des Schlossgebäudes.

Anhand einer Video-Show wurde gezeigt, dass das Schloss in den Jahren 1901-1903 von der Kölner Unternehmerfamilie Rautenstrauch (Häute und Lederhandel) nach den Plänen des Architekten Edwin Crones im Stil eines englischen Landsitzes erbaut wurde. Die roten Steine wurden damals extra aus England unter großen Mühen beschafft.

Rautenstrauch verstarb bereits 1907 im Alter von nur 34 Jahren. Sein Bruder Eugen verkaufte das Schloss 1916 an Dr. Lous Hagen, Gesellschafter des Bankhauses Oppenheim und u.a. Präsident der IHK Köln sowie Abgeordneter in Berlin und Köln (Stadtrat). Louis Hagen lebte und feierte mit Familie und Freunden auf dem Schloss, verstarb aber 1932. Bereits 1930 hatte seine Enkelin und Erbin den deutschen Tennismeister Gottfried von Cramm geheiratet, was auch zum Bau des noch heute betriebenen Tennisplatzes auf dem weitläufigen Schlossgelände führte.

Während des 2. Weltkrieges wurde das Schloss von der Wehrmacht und danach von den Alliierten beschlagnahmt, später von der deutschen Shell AG übernommen und 1968 an den Bund verkauft. Seit dieser Zeit gastiert das GMD-Forschungszentrum für Informationstechnik auf dem inzwischen auch baulich stark erweiterten Schlossgelände.



Schloss Birlinghoven Südostseite

Die GMD fusionierte 2001 mit der Fraunhofer Gesellschaft. Das Institutszentrum Birlinghoven beherbergt seitdem drei wissenschaftliche Forschungsinstitute:

- Institut für Algorithmen und Wissenschaftliches Rechnen
- Institut für Angewandte Informationstechnik
- Institut für intelligente Analyse- und Informationssysteme

Bei dem sich anschließenden Rundgang durch Schloss und Park beeindruckte vor allem die von den Erbauern angeschaffte wertvolle Gemäldesammlung, u.a. sog. Monatsbilder, sowie Portraits von rheinischen Fürsten und Bischöfen. Die beiden Seitentürme des Schlosses flankieren den Hauptteil des Schlosses mit großem Saal, rotem und grünem Saal. Im Roten Saal faszinierte besonders die Wandtäfelung aus dem Jahr 1699, die aus der Provinz Limburg in Belgien herangeschafft wurde. Bestaunt wurde auch die erst 1921 eingeweihte Schlosskapelle

Besonders eindrucksvoll fanden die Teilnehmer auch den Blick von der Terrasse vor dem großen Saal, der ebenfalls im englischen Stil, incl. Rosengarten angelegt ist.

Für viele Teilnehmer der Exkursion war es wichtig zu erfahren, dass im Birlinghovener Schloss immer wieder Konzerte und andere Ereignisse stattfinden, so dass ein Wiederkommen mit Freunden oder Bekannten möglich ist, obgleich das Schloss normalerweise für öffentliche Führungen nicht zugänglich ist.



Bürgerverein Holzlar zu Besuch im Düsseldorfer Landtag

Von Joachim Kuboth

Einen wunderschönen Ausflug nach Düsseldorf erlebte der Bürgerverein Holzlar, der am 5. September bei spätsommerlichem Wetter auf Einladung des CDU-Landtagsabgeordneten Gerhard Lorth mit 50 Mitgliedern und Gästen eine Informationsfahrt zum NRW-Landtag unternahm.

Zur großen Überraschung der Holzlarer Gäste und des Besucherdienstes wurden die Ausflügler direkt am Parlamentseingang mit „allen musikalischen Ehren“ von



einer hervorragend aufspielenden Blaskapelle aus Langenberg bei Gütersloh begrüßt, die zufällig auch den Landtag besuchte.

Über die gute Stimmung und diesen fröhlichen Auftakt freute sich auch Herr Lorth, der die Gruppe nach dem Sicherheitscheck zunächst zum Parlamentsrestaurant begleitete. Mit herrlichem Blick auf den Rhein und das direkt davor liegende, mit viel Grün neu angelegte Ufer genossen die Teilnehmer eine leckere warme Mahlzeit.

Dabei gab es die erste Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die moderne Architektur des Parlamentsgebäudes auszutauschen.

Nach der Besichtigung des neuen Landtagsgebäudes und des Plenarsaals und einem informativen Referat über die Geschichte des nordrhein-westfälischen Parlaments, die architektonischen Formen des neuen Hauses und ihre



„Philosophie“ stand Herr Lorth im Sitzungsraum der CDU-Fraktion zu einem mehr als einstündigen Meinungsaustausch über besonders die Bonner Bürgerinnen und Bürger berührende Themen offen und konkret Rede und Antwort. Hier ging es um Bonner Schul- und Bildungspolitik, aber auch um S-13 und Nationalpark Siebengebirge.

Mit dem anschließenden Besuch des Rheinturms bot sich den Holzlarer Ausflüglern ein imposanter und weiter Rundumblick in unser Bundesland von den Kohlekraftwerken um Kerpen über das Siebengebirge bis hin zum Bergischen Land und zum Ruhrgebiet; aus der interessanten Vogelperspektive gewann man einen Eindruck über die gewaltige Umgestaltung des alten Stadtteils Bilk, u.a. mit der futuristisch wirkenden, neuen Staatskanzlei, mit dem modernen Düsseldorfer Medienhafen und der neugestalteten Rheinuferpromenade von der Kniebrücke bis zur Altstadt, wo der Autoverkehr seit einigen Jahren unterirdisch verläuft.

Dann ging es zu Fuß, vorbei an der alten Staatskanzlei, vor



der eine Bronzeplastik steht, die den langjährigen NRW-Ministerpräsidenten und späteren Bundespräsidenten Johannes Rau darstellt, weiter am Schwanenspiegel entlang zu einer Stippvisite des alten Parlamentsgebäudes, dem ehemaligen preußischen Ständehaus, das, mit einem modernen Glas-Stahl-Dach versehen, heute die zeitgenössischen NRW-Kunstsammlungen K20 und K21 beherbergt.

Über die mondäne Flaniermeile Kö mit seinen exquisiten und teuren Geschäften, Passagen und Bars gelangten die Holzlarer Gäste zur Altstadt. Dort, quasi im „Ausland“ für Bönnsche Leute, nach Kurzbesuchen im „Ürigen“ und beim „Killepitsch“ klang der sehr informative und gelungene Ausflug im traditionellen Brauhaus „Zum Schlüssel“ in fröhlicher Runde gemeinsam mit Herrn Lorth gemütlich aus.



Impressum

Herausgeber:	Bürgerverein Holzlar e.V. Vorsitzender: Joachim Kuboth, Lindershausweg 9, 53229 Bonn
Redaktionsteam:	Christine Kiener, Hans Klaus, Joachim Kuboth (V.i.S.P.), Doro Schmitz und Gaby Zimmermann
Fotos:	S.1.untern : J.Kuboth; S.9. (außer oben): M. Kaufmann S. 5. G. Gröbner S. 3-4, S.6., S. 7 -8 , S. 9 oben: J. Reck S.1 oben, S. 10 Kreuz u.Herz, S.11, S.12 3. Meldung und Zeichnungen: G. Zimmermann S.10. Ansicht U. Wienke S. 2. wikipedia.de S.3. oben Internetseite des Landtags NRW S.12. 2. Meldung: Internetseite des Festausschuss Veedelszoch S.12 2. Bild: www.kgs-holzlar.de
Layout:	Gaby Zimmermann
Designideen:	Doro Schmitz
Druck:	Druckerei Cornelius Kersting, Friedrich-Breuer-Straße 105, 53225 Bonn-Beuel

Sommerfest in Heidebergen

Von Dr. Gerhard Gröbner

Die Bürger von Holzlar und Hoholz fanden sich am Wochenende des 29. und 30. August auf dem Kinkelplatz in Heidebergen ein. Grund war das große Sommerfest aller Holzlarer und Hoholzer Vereine, das in diesem Jahr vom Bürgerverein Heidebergen organisiert wurde.

Aber nicht nur Jung und Alt aus Holzlar und Hoholz kamen, sondern auch die Bonner Politik-Prominenz. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Bürgervereins Heidebergen, Karl-Heinz Post, eröffnete Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann das Fest. Anwesend waren auch der künftige Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und die meisten anderen OB-Kandidaten. Auch die Bundestagsabgeordneten Ulrich Kelber und Stefan Eisel und die Landtagsabgeordneten Renate Hendricks und Helmut Stahl besuchten das Fest.



Alle Holzlarer und Hoholzer Vereine trugen aktiv zum Gelingen bei. Die Karnevalsgesellschaft der Lustigen Brüder schenkte Pils und Kölsch aus, der Bürgerverein Kohlkaul bot Wein an, der Bürgerverein Roleber-Gielgen Kaffee und Kuchen, der Bürgerverein Hoholz Bratwürste, die Orijinale Reibekuchen, der Verein der Holzlarer Mühle Mühlenbrot. Der Bürgerverein Holzlar präsentierte sich mit einem indischen Gerichte international.

Das Unterhaltungsprogramm begann mit einem Paukenschlag. Die Belladies des BSV Roleber wirbelten

mit betörenden orientalischen Tänzen über den Kinkelplatz. Den ganzen Abend über unterhielt ein Bläserkonzert die Besucher mit bayrischer Volksfestmusik.

Auch der Sonntag begann wieder mit Musik. Es folgten Auftritte der Jugendtanzgruppen der Orijinale und der Schule Holzlar. Anschließend wurde viel für Kinder geboten, mit einem Kinderflohmarkt und vor allem mit der Wahl des Holzlarer Kinderprinzenpaars. Bezirksbürgermeister Hürter eröffnete diesen Teil der Veranstaltung.

Für Kinder gab es weiterhin ein umfangreiches Unterhaltungs- und Gestaltungsangebot. Am Stand des Bürgervereins Heidebergen konnten Kinder Ballons in entferntere Gegenden aufsteigen lassen, die weitesten Ballonflüge wurden prämiert. An anderen Ständen konnte man modellieren, mit Holz gestalten, Ritter angeln an der Wurfwand sein Geschick zeigen und am Glücksrad gewinnen.

Den Reinerlös des Sommerfests erhalten drei gemeinnützige Projekte in Holzlar und Hoholz.



„Leelas Indisches Reisgericht“ – Bürgerverein Holzlar mit neuem Angebot auf dem Sommerfest der Vereine

Von Joachim Kuboth

Beim diesjährigen Sommerfest der Vereine in Heidebergen überraschte der Bürgerverein Holzlar die befreundeten Bürgervereine, seine Mitglieder und Gäste des Festes mit einem Novum an seinem Stand: statt der schon traditionellen „Chinesischen Nudeln“ gab es diesmal ein leckeres „Indisches Reisgericht mit roten Linsen an Weißkraut“.

Nachdem der Holzlarer Bürgerverein fast ein Jahrzehnt auf den Sommerfesten immer das schmackhafte Nudelgericht mit Erfolg angeboten hatte und quasi damit identifiziert wurde, wollte der neue Vorstand diesen Sommer etwas neues ausprobieren. Hinzu kam, dass Frau Mechthild Klaus, der als Schöpferin dieses chinesischen Pfannengerichts an dieser Stelle ein herzliches „Danke schön“ für die geleistete Unterstützung des Bürgervereins gebührt, nach all' den Jahren anstrengender Arbeit ihren wohl verdienten Rückzug signalisiert hatte.

Klar war, dass das neue Gericht auch international und möglichst vegetarisch sein sollte, um sich von den Angeboten der anderen Vereine zu unterscheiden. Bereits auf der Herbstfahrt nach Brüssel und Gent kam der Vorstand aufgrund der vielen kulinarischen Eindrücke mit dem Ehepaar Leela und Manfred Bayer, die seit vielen Jahren unseren Bürgerverein tatkräftig unterstützen, ins Gespräch.

Schnell war im wesentlichen ein Gericht aus dem südlichen Indien, der Heimat von Frau Bayer, und mit Reis als Grundlage gefunden, das für die Zukunft auch das „Zeug“ zu einem „Klassiker“ hat.

Im diesem Sommer wurden die speziellen Zusammensetzungen festgelegt und Probemahlzeiten vereinbart. Eine besondere Gewürzmischung mit Bockshornklee, Chili, Ingwer, Cumin, Kurkuma u. a., sowie frische Kräuter wie Curryblätter und Koriander versprachen ein exotisches und orientalisches Aroma.

Wichtige Kriterien für die Auswahl des Gerichts waren: Vorbereitungstechniken zu Hause, Aufbewahrungs- und Hygiene Gesichtspunkte (z. B. bei schwül-warmen Temperaturen), Zubereitung „vor Ort“ am Stand mit begrenzten technischen Möglichkeiten, Aromafrische und optische Aspekte der angebotenen Mahlzeit trotz Warmhaltens oder Aufwärmens. Dementsprechend wurde das heute vorliegende Rezept von Leela Bayer kreiert und der Situation angepasst.

Probieren Sie unser
neues Angebot
speziell zum
diesjährigen
Sommerfest der Vereine

**„Leelas Indisches Reisgericht
mit roten Linsen an
Weißkraut“**
(kreiert von Leela Bayer für unseren Stand)

Genießen Sie das exotische Aroma
indischer und orientalischer Gewürze wie
Curryblätter, Koriander, Bockshornklee,
Chili, Ingwer, Cumin oder Kurkuma an
bekanntem Gemüsesorten!

1 Tellergericht zu 4 Bons

(besteht aus einer Portion Reis, umrahmt von einer guten Portion gedämpften
Weißkraut, einer Kelle warmer Linsen über dem Reis, einem kleinen Löffel
milder oder scharfer indischer Mixed Pickles und einem halben, knusprigen
Papadam)

Vertrauen Sie uns und genießen unsere bekannte Qualität!
Der Bürgerverein Holzlar e. V. wünscht guten Appetit!

Viele fleißige Hände in verschiedenen Holzlarer Küchen halfen bei den Vorbereitungen mit; dank der spontanen Hilfsbereitschaft eines guten Imbissbetreibers waren im Nu 13 Kilo Weißkraut gehobelt und konnten in lebensmittelechten Eimern, die Herr Michael Kaufmann aus dem Vorstand gespendet hatte, aufbewahrt werden; nach Zeitplan wurden an beiden Tagen die vorbereiteten Linsen-, Reis- und Weißkrautportionen (jeweils mehrere Kilo) an den Vereinsstand angeliefert; auf dem Fest sorgte eine feste Per-

sonaleinteilung unter der freundlichen Regie von Leela Bayer dafür, dass dieses neue, wunderbare Gericht vom Publikum sehr gut angenommen wurde und bereits beim ersten Mal auf dem Fest der Vereine einen hervorragenden Zuspruch erfuhr.

Allen mithelfenden Händen und Köpfen, besonders den Eheleuten Bayer, sei auch nochmals herzlich gedankt!



23/08/2009 15:52

Die diesjährige Herbstfahrt des Bürgervereins Holzlar ins Münsterland

Von Joachim Kuboth

Zur traditionellen Herbstfahrt startete der Bürgerverein bereits am frühen Morgen des Nationalfeiertags mit einem vollbesetzten Reisebus in Richtung südliches Münsterland. Aufgrund des interessanten Programms, das als Themen Wasserburgen, feudale Herrschaftssitze, Landschaft, Kultur und Küche sowie die Ausstellung „Imperium“ (2000 Jahre Varusschlacht) des

Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Haltern aufführte, und der bekannten Qualität der Vereinsausflüge des Holzlarer Bürgervereins, war die Fahrt bereits früh ausgebucht.

Da der Bus auf der Hinfahrt zügig voran kam, konnte das abseits einer schmalen Allee in einem Hochwald gelegene, imposante Schloss Westerwinkel zu einer außerplanmäßigen Stippvisite angesteuert werden. Es ist eines der über 100 noch existierenden Wasserburgen und -schlösser im Münsterland, in Privatbesitz, und mit seiner riesigen, geschlossenen Vierflügelanlage, auf zwei Inseln erbaut, auch eines der ältesten barocken



Wasserschlösser aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Auf den Kastanienalleen in der, im Stile eines englischen Landschaftsparks angelegten Anlage sammelten die mitgereisten jüngsten Vereinsmitglieder Lena, Marina, Lars und Damian, die im übrigen viel Spaß auf der Reise hatten, erste „Schlosskastanien“ für die alljährliche Umtauschaktion bei HARIBO.

Dann ging die Fahrt über die malerische Landschaft, vorbei an gepflegten Gutshöfen und großen Bauernhäusern, Pferdeweidern und Äckern zum Südportal des Schlosses Nordkirchen, der größten und bedeutendsten Wasserschlossanlage in unserem Lande. Es liegt in dem über 170 ha großen alten Schlosspark – eine der schönsten Gartenanlagen Europas. Nicht zuletzt deshalb wird die gesamte Schlossanlage auch als das „Westfälische Versailles“ bezeichnet. Die interessante Führung begann in der Schlosskapelle, danach besichtigten die Teilnehmer das hervorragend restaurierte Hauptgebäude mit den sehenswerten und kostbaren Stuckarbeiten, Deckengemälden und Holzschnitzereien. Das Schloss wurde zwischen 1703 und 1734 im Auftrag des Münsteraner Fürstbischofs Friedrich Christian von Plettenberg, dem wichtigsten und ersten Minister „unseres“ Kölner Erzbischofs und Kurfürsten Clemens August errichtet. Baumeister war u. a. der bedeutende – und vielen Holzlarern aufgrund ihrer Vereinsfahrten mittlerweile bekannte – Barockarchitekt Johann Conrad Schlaun, der auch Schloss



Augustusburg und das herrliche Jagschloss Clemenswerth in Sögel (im Emsland) erbaute. Heute ist das Schloss im Besitz des Landes Nordrhein-Westfalen und Sitz der Fachhochschule für Finanzen des Landes.

Glück hatte der Bürgerverein an diesem Samstag auch mit dem Wetter – das „befürchtete Schneechaos im Münsterland“ blieb aus. Bei herbstlichem Sonnenschein ging es zu Fuß durch die Parkanlage ins Ortszentrum zum „Plettenberger Hof“, wo westfälische Spezialitäten, wie z. B. „Pfefferpotthast“, zum Mittagessen angeboten wurden. Nach einem Spaziergang über einen bunten Herbstmarkt in

Nordkirchen fuhr der Bus weiter zur nächsten Station nach Lüdinghausen.

Hier konnte eine der letzten Blaudruckereien des Münsterlandes besichtigt und Einblicke in die Geschichte des Blaudruckes (von Indien über Holland nach Westfalen) und in die beiden Verfahren, Direktdruck und Reservedruck, gewonnen werden. Im haus-eigenen, gemütlich kleinen Laden hatte die Gruppe zum Schluss die Gelegenheit, die verschiedenen, handwerklich und künstlerisch hervorragenden Textilprodukte und wunderschönen Wohnaccessoires nicht nur zu bestaunen, sondern auch als „Mitbringsel“ zu erwerben.

Auf der Weiterfahrt führte ein kurzer Abstecher zu der nahe gelegenen Burg Vischering, dem Stammsitz der bedeutenden westfälischen Adelsfamilie der Droste zu Vischering. Dieser, auf mittelalterlichen Fundamenten im 16. Jahrhundert im Stil der Renaissance erweiterten Wasserburg sieht man noch deutlich den Charakter einer Wehr- und Trutzburg an, die von tiefen und breiten Wassergräben, den sogenannten Gräften, umgeben ist.

Am späten Nachmittag erreichte der Bus dann ein Bio-Bauerhofcafé am Rande der Hohen Mark, wo zu einer ausgiebigen westfälischen Kaffeetafel mit riesigen Kuchenstücken und Vesperbrot eingeladen wurde. In dem

kleinen Hofladen deckten sich viele HolzlarerInnen mit regionalen Münsterländer Produkten ein.

Den Abschluss bildete am frühen Abend der Besuch der Ausstellung „Imperium“ in der Seestadthalle in Haltern am See, wo aus Anlass des „Weltereignisses“ vor 2000

Jahren, das damals das römische Weltreich zu einem Umdenken in seiner Expansionspolitik in Germanien zwang, herausragende Exponate aus der Zeit des Augustus aus bedeutenden europäischen und vorderasiatischen Museen zusammengetragen worden waren. Eine informative Führung beleuchtete an Hand der Exponate die Entwicklung des „Imperium Romanum“ in der Kaiserzeit und die Figur des Publius Quinctilius Varus. Das dreiteilige Gesamtprojekt „Imperium.

Konflikt. Mythos“ an den drei Ausstellungsorten Haltern (dem römischen Militärlager), Kalkriese (dem vermutlichen Schlachtfeld) und Detmold (mit dem Hermannsdenkmal)

war ein gelungenes Unterfangen der westfälisch-lippeschen Altertumsforscher im Gedenken an die Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr.

Voller gewonnener Eindrücke über das Münsterland, seine Kultur und Geschichte, voll bepackt mit Bio-Produkten aus dieser Region und mit randvollen Tüten gesammelter Kastanien ging es am Abend wohlbehalten nach Holzlar zurück. Alle waren begeistert über den wundervollen Tag und

voll des Lobes über den bis ins Detail gelungenen Ausflug.



Renovierungsarbeiten der Außenanlage an der Grillhütte durch das THW

Von Joachim Kuboth



Am Samstag, den 10. Oktober 2009, war es endlich soweit: Das THW Beuel rückte mit 10 Mann und einer Frau, Schwerlast-Kranwagen und Mannschaftswagen an der Grillhütte am Hardtweiher an, um endlich die seit vielen Monaten versprochenen Renovierungsarbeiten im Außenbereich durchzuführen.

Technisches Hilfswerk



an der Grillhütte am Hardtweiher an, um endlich die seit vielen

Im letzten Frühjahr waren abgelagerte Eichenbohlen für

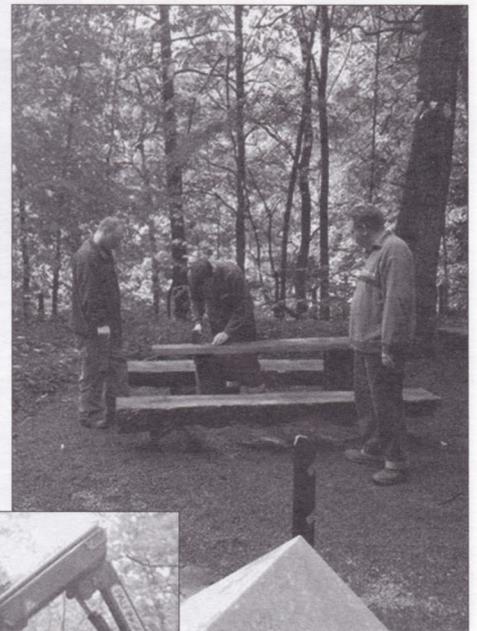


die Tischplatten besorgt und heimische Eichen und Rot-eichenstämme im Ennert für die Sitzgruppen und Unter-gestelle ausgewählt worden. Aufgrund der häufigen Katastropheneinsätze, u. a. im Zusammenhang mit dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs, konnten die Säge- und Tischlerarbeiten erst in diesem Spätsommer beendet werden.

Die alten Sitzgruppen wurden entsorgt, über 5 Tonnen Basaltsplitt auf der Waldlichtung verteilt, die neuen Tische und Bänke aufgestellt und stabilisiert. Unter der Grillhaube montierten die Metaller anstelle des alten, verrosteten Grillrostes einen neuen, zweiteiligen und aufklappbaren Rost aus V2A-Stahl.

Mitglieder unseres Vorstandes sorgten für das leibliche Wohl der Helfer in Blau.

Die Holzlerer und Hohlzerer Vereine freuen sich über die Modernisierung der Anlage und danken dem THW Beuel ganz herzlich für die Unterstützung.

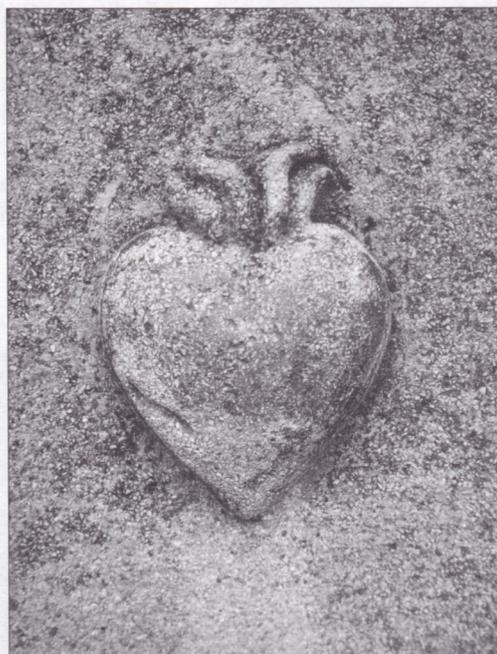


Nun kann der Bürgerverein Holzlar, der seit Jahren federführend die Grillhütte betreut, wieder ruhigen Gewissens den Grillplatz für Schulklassen, Vereine und private Gruppen zur Verfügung stellen.

Fotorätsel - Gewinner und Auflösung

Der Gewinner unseres Fotorätsels steht fest:
„Herzlichen Glückwunsch – Christian Braun!“

Unser langjähriges Mitglied Christian Braun aus der Paul-Langen-Straße war der einzige Teilnehmer des neu eingeführten Fotorätsel-Wettbewerbs im „Holzlarer Boten“ (siehe letztes Heft, August 2009, S. 8). Er wusste des Rätsels Lösung: Das abgebildete Herz befindet sich auf dem Steinkreuz am Siebenwegekreuzplatz, am Ortseingang von Holzlar.



Anstelle der ausgelobten Gewinne wird der Bürgerverein Holzlar dem glücklichen Gewinner ein kleines Überraschungspräsent überreichen.

Die Redaktion fragt sich derweil, warum es trotz der Verlängerung des Einsendeschlusses keine weiteren Einsendungen gab? War das Fotorätsel zu schwierig, das Motiv zu klein, oder war der Zeitpunkt mitten in den Sommerferien falsch oder die Gewinne etwa zu uninteressant?

Keine klaren Antworten gab es hierzu bei einer Nachfrage des Vorsitzenden während der Herbstfahrt im Bus. Jedenfalls wünschen und erhoffen sich die Redaktionsmitglieder beim nächsten Fotorätsel eine größere Resonanz! Machen Sie, liebe Leser, bei diesem Wettbewerb einfach mit!

Zum Fotomotiv: Das Herz vom steinernen Wegekreuz

Von Gaby Zimmermann

Das Herz stellt eines der sechs Wundmale Christi auf dem steinernen Wegekreuz am Siebenwegekreuzplatz dar. Dieses Kreuz wurde 1930 von dem Bildhauer Pees aus Siegburg erschaffen und war ein Geschenk des Pützchener Pfarrers Heinrich Marten anlässlich seines 25-jährigen Priesterjubiläums. Holzlar gehört seit 1918 zum Seelsorgebezirk des Pützchener Pfarrers. Es gab ursprünglich einmal sieben Wegekreuze – genau wie heute wieder-, von denen aber vier verfielen.

Für diese wurden zum 600-jährigen Bestehen Holzlar im Jahre 1994 vier neue Kreuze geschaffen, welche möglichst am alten Standort stehen sollten und wie die alten Kreuze aus Eichenholz sein sollten.



Die 1994 neu aufgestellten Kreuze sind:

Das Erdkugelkreuz am Holzlarer Ortseingang, das Arche-Kreuz an der Paul-Langen-Straße 7, das Ökumene-Kreuz an der Ecke Paul-Langen-Straße / Holzlarer Straße und das Paul-Langen-Kreuz an der Ecke Am Weinstock / Paul-Langen-Straße. Das Paul-Langen-Kreuz wurde von Hiltigunt Langen, der Tochter Paul Langens, zu seinem Gedenken gestiftet.



15. Weihnachtsmarkt an der Holzlarer Mühle

Von Hans G. Klaus

Der Bürgerverein Holzlar und der Verein Holzlarer Mühle veranstalten in diesem Jahr zum 15. Mal den schon traditionellen Weihnachtsmarkt an der Holzlarer Mühle und am gesamten Mühlenweg.



Er findet dieses Jahr am **Samstag, den 5. Dezember von 11 bis 18 Uhr** statt.



Dank der Bereitschaft der Anlieger des Mühlenwegs sich am Markt zu beteiligen und ihre Grundflächen und Einfahrten zur Verfügung zu stellen, können wir diese schöne und langjährige Tradition fortsetzen.

Wir erwarten

wiederum ca. 30 Aussteller aus unserem lokalen Umfeld mit vielseitigen Angeboten an kunsthandwerklichen Arbeiten, die bei Jung und Alt immer auf großes Interesse stoßen. Natürlich ist auch wieder für das leibliche Wohl mit Kesselskuchen, Glühwein, Waffeln und manch anderen Leckereien gesorgt.



Weihnachtliche Musik und Live Auf-

tritte – auch der Nikolaus hat schon zugesagt- laden wieder zu einem stimmungsvollen Rundgang und zum Verweilen im idyllischen Mühlenweg ein.



TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++ TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER



Die Gewinner des Luftballon-Wettbewerbs des diesjährigen Sommerfests der Vereine stehen fest: Den 1. Platz hat der Ballon von Axel Frank erfliegen, der 2. Preis geht an Lina Bußmann, und der 3. an Andrea Oepen. Alle Gewinner wohnen in Heidebergen. Der 4. Platz und Preis geht in die Graftschaft an Alexander Plawer.

TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++ TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER

Am Samstag 7. November 2009 wurde in der Mehrzweckhalle Om Berg das Kinderprinzenpaar der diesjährigen Karnevalssession 2009 / 2010 vom Festausschuss Veedelszoch proklamiert. Das Kinderprinzenpaar sind die 11-jährige Katharina Becker und der 10-jährige Lennart Papenkort.



Fritz Kümmel wurde für seine langjährigen Verdienste um den Holzlarer Veedelszoch und das Kinderprinzenpaar mit dem goldenen Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval geehrt.

Das Redaktionsteam des Holzlarer Boten gratuliert und wünscht dem Holzlarer Kinderprinzenpaar und allen Holzlarerinnen und Holzlarern eine wunderschöne Session! Kinderprinzenpaar Alaaf! Festausschuss Veedelszoch Alaaf! Holzlar Alaaf!

TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++ TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER



Der Veedelszoch Holzlar geht auch 2010 wieder durch Holzlar. Wer als Gruppe mitmachen möchte, melde sich bitte bis spätestens Anfang Dezember bei dem Zugführer Herrn Heinz-Dieter Metz (0178-992948279) oder bei Michael Engelke, Vorsitzender des Festausschusses. Dort erhält man die Anmeldeunterlagen. Abgabeschluss ist der 15.12.2009.

TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++ TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER

Am 20.11.2009 um 17.30 Uhr veranstaltet der Bürgerverein Holzlar einen Erinnerungsabend an den Holzlarer Hauptlehrer Paul Langen – an seiner ehemaligen Wirkungsstätte – in der heutigen Katholischen Grundschule. Gemeinsam mit einigen seiner Schülerinnen und Schüler soll damit ein kleiner Beitrag gegen das Vergessen und zum Erinnern aus „erster Hand“ geleistet werden. Mit Unterstützung der Schulleitung plant der Bürgerverein, im kommenden Jahr einen Stolperstein des Künstlers Günter Demnig zum Gedenken auf dem Gehweg vor der Schule an der Hauptstraße verlegen zu lassen.



TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++ TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER



Das Redaktionsteam des Holzlarer Boten wünscht allen Leserinnen und Lesern einen besinnlichen Advent und eine schöne Weihnachtszeit!

Holzlarer Terminkalender 2009/10

NOVEMBER 2009

14. KG Lustige Brüder: Auftaktfest
Karneval ab 18:11 Uhr
im Vereinsheim Hoholzstraße 24
15. Evangelische Kirche: Konzert der
Jungen Streicher
Es spielen das Fiddleorchester, die
Wilden Streicher und das
Streichorchester unter der Leitung von
Kirsten Hartmann, 16:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Heideweg 27
20. **BV Holzlar: Symposium zu Paul
Langen mit Zeitzeugen, ab 17:30 Uhr
in der Katholischen Grundschule,
Hauptstraße (nicht öffentlich)**
20. Kath. Kirche: 15:00 Uhr Café-Treff,
Pfarrheim
21. Holzlarer Orijinale: Ordensfest, 18:00
Uhr Treffpunkt Rosen, Veilchenweg,
Gielgen
22. Ev. Kirche: Ewigkeitssonntag, Andacht
auf dem Holzlarer Friedhof 15:00 Uhr
25. BV Kohlkaul: Weihnachtsbaum-
schmücken 16:00 Uhr Kohlkauler Platz
28. BV Hoholz: Musikalischer Festakt zum
50 jährigen Jubiläum des BV, 20:00 Uhr
Mehrzweckhalle Om Berg
06. Ev. Kirche Holzlar: Orgelkonzert
mit Rosemarie Roeder 17:00 Uhr
ev. Gemeindehaus Heideweg 27
13. Ev. Kirche Holzlar:
Gemeindeversammlung
nach dem Gottesdienst
15. BV Roleber-Gielgen:
Seniorenadventsfeier
15:00 Uhr Treffpunkt Rosen,
Veilchenweg
18. Kath. Kirche: 15:00 Uhr Café-Treff,
Pfarrheim
20. Ev. Kirche: Weihnachtsmusical mit den
den Kinderchören, 15:30 Uhr Heideweg

JANUAR 2010

10. SPD-Ortsverein: Neujahrsempfang
11:30 Treffpunkt Rosen
23. Holzlarer Orijinale: Bunter Abend
MzH Heideweg
24. Holzlarer Orijinale: Prinzentreffen
MzH Heideweg
24. Ökumenisches Chorkonzert, 17 Uhr
in der kath. Kirche, Christ König

DEZEMBER 2009

04. BV Holzlar: Weihnachtsbaumschmücken
11:00 Uhr Siebenwegekrenzplatz mit
Kindern der KiTa „Ennertzwerge“
04. Ökumenisches Bibelgespräch
20:00 Uhr im evangelischen
Gemeindezentrum, Heideweg 27
05. **11-19 Uhr Weihnachtsmarkt in
Holzlar an der Holzlarer Mühle**

FEBRUAR 2010

04. Bürgersprechstunde MdB Uli Kelber
11. 11:11 Uhr Weiberfastnacht
13. 14:00 Uhr Holzlarer Veedelszoch
(Aufstellung 13:00 Uhr)
15. Rosenmontag